

Mit dem Drahtesel ins Sommercamp

14. Integrationscamp am Muldestausee: Die Bundespolizei organisiert fünf Tage Action und viel Spaß für 40 Kinder

Von Steffen Brost

Bad Düben. Aufregung schon am Morgen: 40 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 14 Jahren stehen mit ihren Fahrrädern vor der Turnhalle in der Bad Dübener Durchwehnaer Straße. In ihren Gesichtern sieht man die Vorfreude auf fünf tolle und spannende Tage.

Zum 14. Mal beginnt das Sommer-Integrationscamp unter dem Motto „Frieden verbindet“ am Muldestausee im Heidecamp Schlaitz. Organisiert hat die Ferienwoche der Jugendmigrationsdienst der Diakonie in Zusammenarbeit mit der Bundespolizeiabteilung Bad Düben, dem SV Bad Düben, der Mobilen Jugendarbeit sowie weiteren Netzwerkpartnern von Integration-Sport. „Nach der coronabedingten Absage im vergangenen Jahr sind wir nun alle wieder froh, dass es endlich wieder losgehen kann. Wir haben viel organisiert und sind gespannt, wie das alles

angenommen wird“, freute sich Organisator Frank Hackbarth.

Gleich der erste Tag ist ein Höhepunkt. Denn nach Fahrradkontrolle und Einweisung geht es 20 Kilometer mit dem Fahrrad über den Mul-

deradweg nach Schlaitz. Dort hatten die Polizisten der Bundespolizeiabteilung die Mannschaftszelte aufgebaut, die dann von den sechs unterschiedlichen Gruppen bezogen wurden. „Das Programm ist

vielfältig und auf das Alter aller Kinder und Jugendlichen abgestimmt. So gibt es unter anderem eine Schwimmprüfung, einen Sporttag, den Besuch der Obermühle in Bad Düben, einen Tag mit der Verkehrs-

wacht sowie der Wasserwacht und als weiteren Höhepunkt eine große Schnipseljagd mit der Suche nach dem großen Heideschatz. Natürlich wird im Camp auch viel gebadet.“

Erstmalig seien auch ukrainische Kinder mit dabei, denen man angeboten habe, daran teilzunehmen. „Von einigen wurde das dankend angenommen. Jetzt radeln sie mit“, sagte Michael Marx von der Bundespolizeiabteilung Bad Düben.

Seit sechs Jahren sind die beiden 13-jährigen Teenager Maxi Seelig und Hanna Täubert mit Integrationscamp schon dabei. „Wir sind sozusagen alte Stammgäste und haben bereits sechs Mal an dem Sommercamp teilgenommen. Uns gefällt es jedes mal richtig toll. Man unternimmt viel, wir haben ein tolles Programm und lernt viele neue Freunde kennen. Vor allem freuen wir uns auf das Radfahren und die große Abschlussdisco“, erzählte Maxi Seelig.



Am ersten Tag war Bewegung gefragt: Mit dem Fahrrad geht es von Bad Düben nach Schlaitz. FOTOS: STEFFEN BROST



Bevor es losging, gab Camp-Organisator Frank Hackbarth Tipps für das richtige Anlegen des Fahrradhelms.